THEMENÜBERSICHT

Die Stiftshütte – wo der Himmel die Erde berührt

08.6.2025 Die Stiftshütte – der siebenarmige Leuchter und der Hl. Geist

29.06.2025 Die Stiftshütte – der Räucheralrar

06.07.2025 Die Stiftshütte – der Räucheraltar und Lobpreis, der Gott gefällt Brandopferaltar

Gott hat sich etwas überlegt, um himmlische Wahrheiten so zu erklären und anschaulich zu machen, dass wir Menschen, sie verstehen.

An drei Sonntagen schauen wir uns die einzelnen Elemente der Stiftshütte an und tauchen ein in die geistlichen Wahrheiten, die sie enthalten!

get together **(zusammenkommen)** Drei Wochen ist keine lange Zeit und trotzdem wollen wir als Gruppe zusammenwachsen. Auch wenn Ihr schon länger als Gruppe gemeinsam unterwegs seid, tut es gut, erst einmal „aufzutauen" und mit der Themenreihe und den Erwartungen der anderen vertraut zu werden. Wir reflektieren die „Schritte", die wir die letzte Woche versucht haben. Mit Blick auf die Predigt vom Sonntag nehmen wir uns Zeit für einen Austausch und konkrete Fragen führen uns in das Thema ein. Wir hören aufeinander und starten mit einem Gebet. *[25min]*

get more **(mehr bekommen)** Wir nehmen das Thema in den Blick und vertiefen die Predigt vom Sonntag in einer Bibelarbeit/Input. Eine Person aus der Gruppe sollte sich vorbereiten. *[25min]*

get on **(weitermachen)** Jüngerschaft passiert „jeden Tag". Wie kann die Woche aussehen? Welche Aufgaben nimmt jeder persönlich mit? Hier muss es konkret werden. Jeder soll sich überlegen, was er in der Woche umsetzen will. *[10min]*

get ready **(bereit machen)** Gebetzeit *[10min]*

HINWEISE & IDEEN

Im Folgenden findest du kurz und überblicksartig Hinweise für das Setting eurer Kleingruppe. Wenn du Leiter der Abende bist, findest du vielleicht hilfreiche Tipps. Als TeilnehmerIn kannst du sie gerne überspringen. Wenn ihr schon länger als Gruppe unterwegs seid, fühlt euch frei den Ablauf und die Rahmenbedingungen für euch anzupassen. Auch Inhalte der einzelnen Einheiten könnt ihr so abändern, wie es für eure Gruppe stimmig ist.

Rahmen: Jeder sollte seine Bibel und am besten ein/sein Notizbuch dabeihaben. Jüngerschaft geht nur über Verbindlichkeit. Die Länge der Abende sollte auf 2 Stunden beschränkt sein. Das Material sieht 90 Minuten vor.

Inhalte: Das Kleingruppenmaterial wird individuell vom Prediger des jeweiligen Sonntags zusammen vorbereitet und dann online auf der Homepage unter der Rubrik „Predigten" als Download bereitgestellt. Die Predigt ist also „Voraussetzung" und sollte möglichst im Livestream oder per Podcast nachgehört werden.

Beachtenswert: Achtet auf Vertraulichkeit und Wertschätzung in euren Treffen. Jüngerschaft braucht Ehrlichkeit. Damit sich jeder sicher fühlen kann, bleibt alles, was bei Treffen gesprochen wird, vertraulich. Wir hören zu und verzichten auf Kommentare und Ratschläge – wenn nicht bewusst dafür gerade der Raum ist. Und denkt daran – in der Kürze liegt die Würze.

Feedback: Wir sind dankbar, wenn ihr uns als Kleingruppe Feedback zum Material gebt. Das könnt ihr unter folgendem Link für jedes Material einzeln tun: https://forms.office.com/e/CXetMAqBvS oder den folgenden QR-Code einscannen.

EINFÜHRUNG

1. Die Stiftshütte war Gottes Plan, seinem Volk nah zu sein – ein Ort, wo Himmel und Erde sich berühren.
2. Im Innersten befand sich der Räucheraltar, auf dem täglich morgens und abends wohlriechender Weihrauch verbrannt wurde.
3. Der aufsteigende Rauch ist ein Bild für unsere Gebete und unsere Anbetung vor Gott.
4. Gebet ist für Gott wie ein Wohlgeruch – nicht notwendig, aber willkommen und wertvoll.
5. In Offenbarung 5 sehen wir, dass unsere Gebete im Himmel in goldenen Schalen gesammelt werden.
6. Auch wenn wir selbst ihre Wirkung nicht spüren, haben unsere Gebete Einfluss im Thronsaal Gottes.
7. Oft sehen wir unsere Gebete als wertlos, aber für Gott sind sie von unschätzbarem Wert.
8. Durch das Blut Jesu sind wir qualifiziert, zu beten und Gott zu begegnen – nicht durch unsere Leistung.
9. Zacharias hatte im Tempel eine heilige Begegnung, wurde aber durch seine eigene Enttäuschung gebremst.
10. Hoffnung, die sich nicht erfüllt, kann das Herz krank machen und Anbetung blockieren.
11. Die vier Schichten der Stiftshütte erinnern uns: Gott ist König, seine Verheißungen gelten, seine Gnade ist unbegrenzt, und seine Fürsorge bleibt.
12. Anbetung ist ein Ort innerer Durchbrüche – nicht das Ergebnis unseres geistlichen Erfolgs.
13. Regelmäßigkeit im Gebet (morgens und abends) bringt Ordnung und geistliche Stabilität in unser Leben.
14. Anbetung hilft unserem Herzen, sich an Gottes Größe zu erinnern, gerade wenn unser Alltag chaotisch ist.
15. Auch wenn wir uns wie eine Seekuh fühlen – träge, müde, leer – dürfen wir wissen: Gott wartet und nimmt uns liebevoll auf.

get together *[25min]*

Einstieg: Jeder teilt eine Sache, die ihn an der Predigt besonders berührt oder irritiert hat.

Lies Psalm 141,2 gemeinsam laut:

„Lass mein Gebet gelten als ein Räucheropfer vor dir, das Aufheben meiner Hände als ein Abendopfer!"

Fragen zum Einstieg:

Was denkst du über das Bild vom Gebet als „Wohlgeruch"?

Wann hast du das letzte Mal erlebt, dass dein Gebet Wirkung hatte?

Kennst du das Gefühl, dass deine Gebete „nichts bringen"?

get more *[25min]*

Lies gemeinsam 2. Mose 30,1–10 und Offenbarung 5,8.

Fragen zum Bibeltext und zur Predigt:

- Warum wurde der Räucheraltar so zentral platziert – direkt vor dem Vorhang zum Allerheiligsten?
- Was zeigt uns der tägliche Rhythmus (morgens & abends) über den Stellenwert von Anbetung?
- Welche geistlichen „Gerüche" steigen wohl heute zu Gott auf – auch durch dich?
- Was können wir von Zacharias lernen? Welche „Lebensthemen" stehen dir in der Anbetung im Weg?
- Welche der vier Decken-Schichten spricht dich besonders an – und warum?

Tipp: Druckt euch ein Bild oder Modell der Stiftshütte aus – das hilft beim Nachvollziehen!

get on *[10min]*

- **Was hindert dich aktuell, regelmäßig in Anbetung zu treten?**
- **Welche konkrete Gewohnheit willst du dir für diese Woche vornehmen? (z. B. jeden Morgen ein kurzes Dankgebet / jeden Abend Psalm 103 lesen)**

get ready *[10min]*

! Gebetszeit: Betet miteinander und füreinander.

- Dankt Gott für seine Nähe
- Legt Enttäuschungen und unerfüllte Hoffnungen bei ihm ab.
- Bittet um neue Freude an der Anbetung.

Optional: Stille Zeit mit Duftöl / Räucherstäbchen als Sinnesbild (wenn für Gruppe passend).